

Information von Bund (Astra), Kanton und Stadt zu den Autobahnplänen am Wankdorf, Rest. Jardin 23.11.2017

Kernaussagen, Originaltöne („...“)

Ursula Wyss:

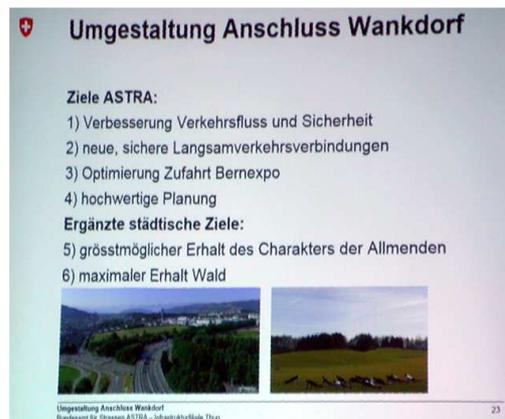
„Grossprojekte sind immer mit Problemen verbunden.“

David Wetter, Astra Thun:

„Wir saugen Verkehr ab aus den Quartieren und Städten“

Verkehrswachstum findet auf den Nationalstrassen statt. Um Bern: 81% hausgemachter Verkehr (Quelle oder Ziel in Agglo), 19% Durchgangsverkehr; Wankdorf ist „das Herzstück, die Pumpe in unserem Gebiet“.

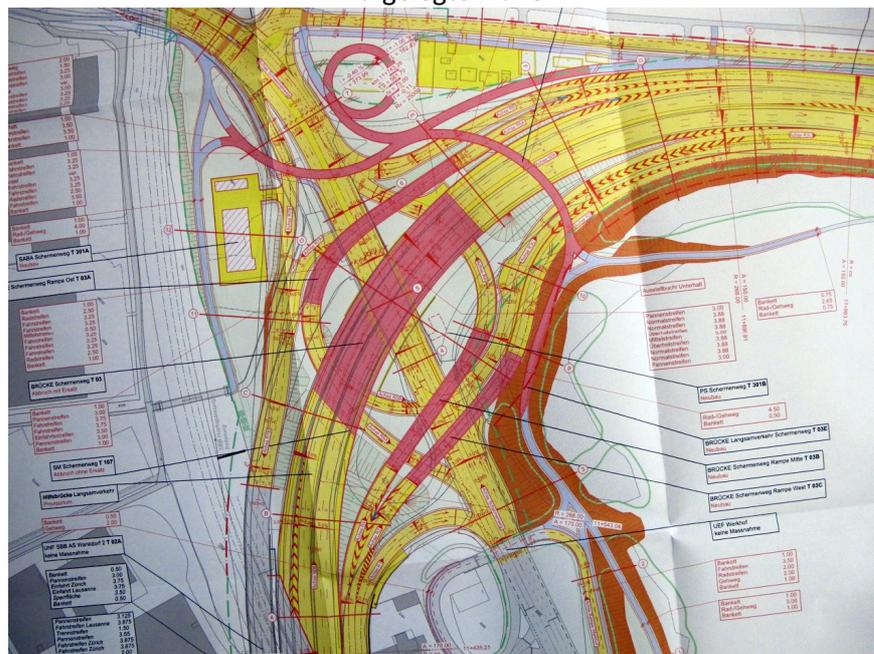
Anschluss Wankdorf war seit 15 Jahren angedacht, und Teil einer Testplanung mit Kanton. „Wir konnten ein schönes Projekt entwickeln.“



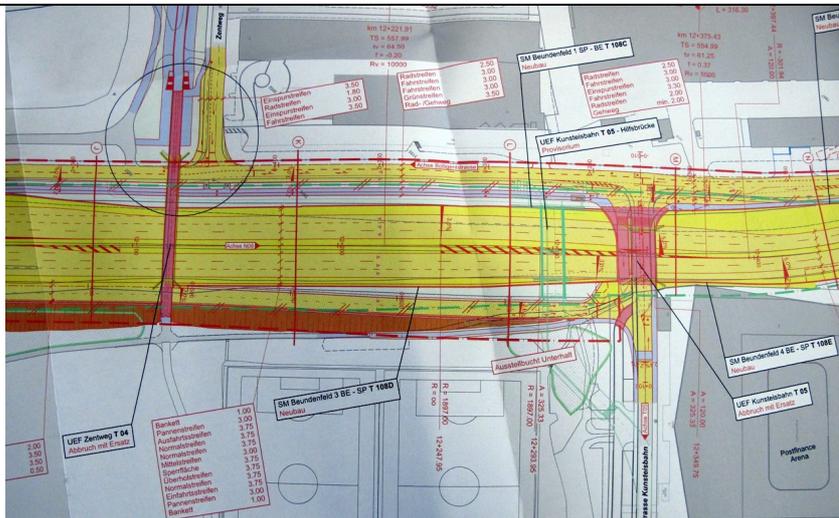
A. Sinzig, Infrastrukturchef Astra:

Autobahn ist kurz vor der Kapazitätsgrenze. Dann geht der Stau zurück ins Quartier
Die Fussweglein auf der Allmend im „Wald“ sind nicht sonderlich schön, „finden wir“.

Aufgelegte Pläne:



Zu beachten: die heutige **Baulinie der Autobahn** (grün gestrichelt), innerhalb welcher der Bund fast ungefragt alles darf (bauen, enteignen), soll sogar noch **massiv erweitert** werden (rot gestrichelt)! Nämlich auf die ganze Bolligenstrasse und die neue Bolligenstrasse („Eventstrasse“) entlang der grossen Allmend.



Bolligenstrasse wird zur Einbahn,
 Gegenrichtung der Bolligenstrasse kommt auf neue zweispurige „Eventstrasse“ am Allmendhügel,

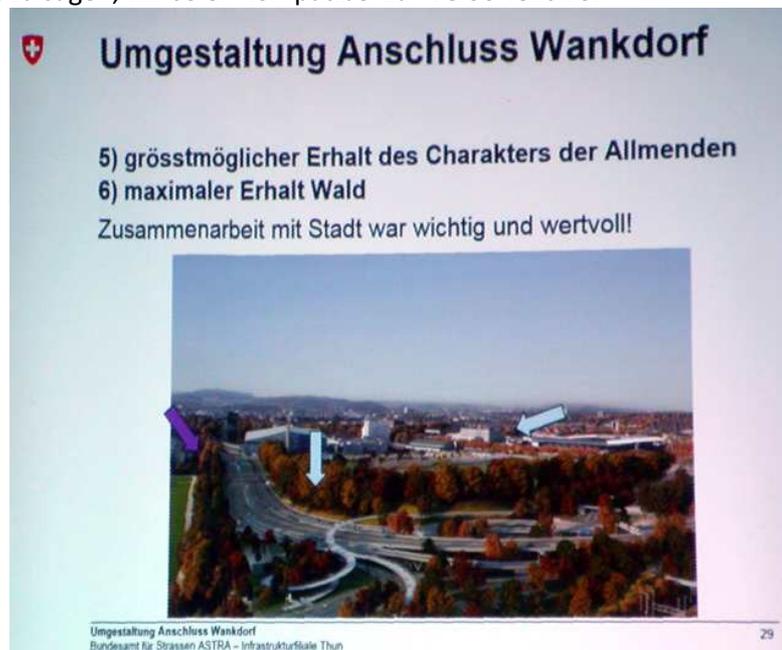
„Ohne Anschluss Wankdorf kein Bypass“ (wörtlich).
 (Im Bund hiess es dazu am 8.12.2017: **“Wer B will, muss auch A sagen“**)

Tatsächlich ist Wankdorf Voraussetzung für **drei** weitere Grossprojekte:
 Bypass Ost (6-Spur-Ausbau Muri-Wankdorf), Grauholzausbau auf 8 Spuren, Verbreiterung oder zusätzlicher Felsenauviadukt).

2009 hatte eine „Testplanung“ angefangen. Andere Anschlussmöglichkeiten konnten dann nicht mehr diskutiert werden, der Projektauftrag war definiert.

„Das Astra hat das intensiv koordiniert mit Kanton und Stadt.“

„Wir haben uns erlaubt zu sagen, wir seien kompatibel zur Velooffensive.“



Waldgürtel kann erhalten werden, aber man verliert etwas, „weil wir steiler werden“, Hundewald bleibt erhalten.

Werbung mit Animationsfilm: „Ein Anschluss für alle“ (wie schon der Spruch „Wankdorfplatz für alle“)



Umgestaltung Anschluss Wankdorf

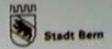
4) hochwertige Planung

- Brückenwettbewerb (mit Jury)
- Gestaltungskonvent (aus Jury)
- Professionelle Planer mit Affinität zur Architektur
- Umfangreiche Variantenstudien (Hügel, Brücken usw.)
- Gemeinsam – und mit viel Leidenschaft!



Umgestaltung Anschluss Wankdorf
Bundesamt für Strassen ASTRA - Infrastrukturfachstelle Thun

31



Grosse Allmend

- Charakter verändert sich nicht
- Die nutzbare Fläche bleibt erhalten
- Hügelzug bleibt erhalten
- Waldkulisse bleibt erhalten
- Der heute bestehende «Waldsaum» wird nicht aufgebrochen
- Keine neuen Wege, die die Nutzung der Hügel beeinträchtigen

Die Rückseite (des Waldes) kommt weg, dort kommen die Brücken.

Planaufgabe erfolgt „vermutlich Spätfrühling/Frühsummer“.

Stadt macht „Stellungnahme, die automatisch als Einsprache taxiert wird“.

UVEK macht dann Plangenehmigungsverfügung.

Bauen dann ca. 2021/22.

Matthias Kühni, (Tiefbauamt Stadt Bern):

Die Stadt Bern war „eng drin bei der Projektentwicklung“:

„**Auch** während des Baus bleibt ein **Baumsaum** bleiben.“

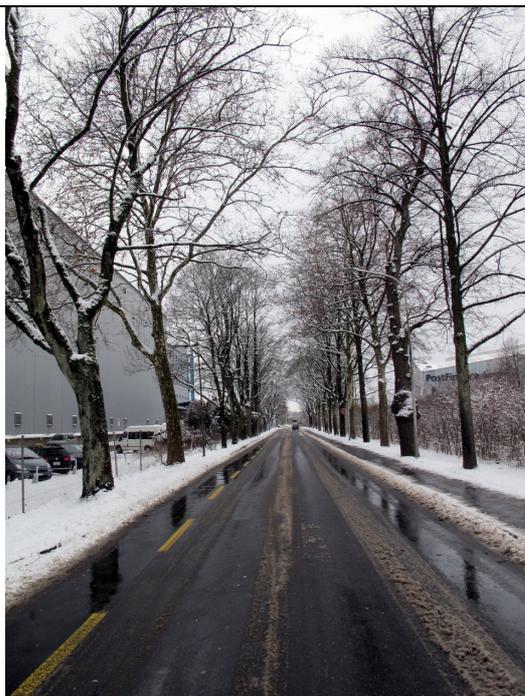
(Dies heisst: Der Wald wird fast integral abgeholzt, nach der Bauerei neu angepflanzt, und die reduzierte Fläche wird ganz woanders aufgeforstet)

Frage aus BZ-Artikel (23.11.17): Was passiert mit Bolligenallee?

„Bauen gibt Komplikationen.“ Die Baumreihe Seite Autobahn wird „neu gesetzt“.

„So haben wir eine gute Lösung, aber es ist ein Kompromiss.“

„Es ist ein Astraprojekt, wir (Stadt) haben Forderungen reingebracht.“



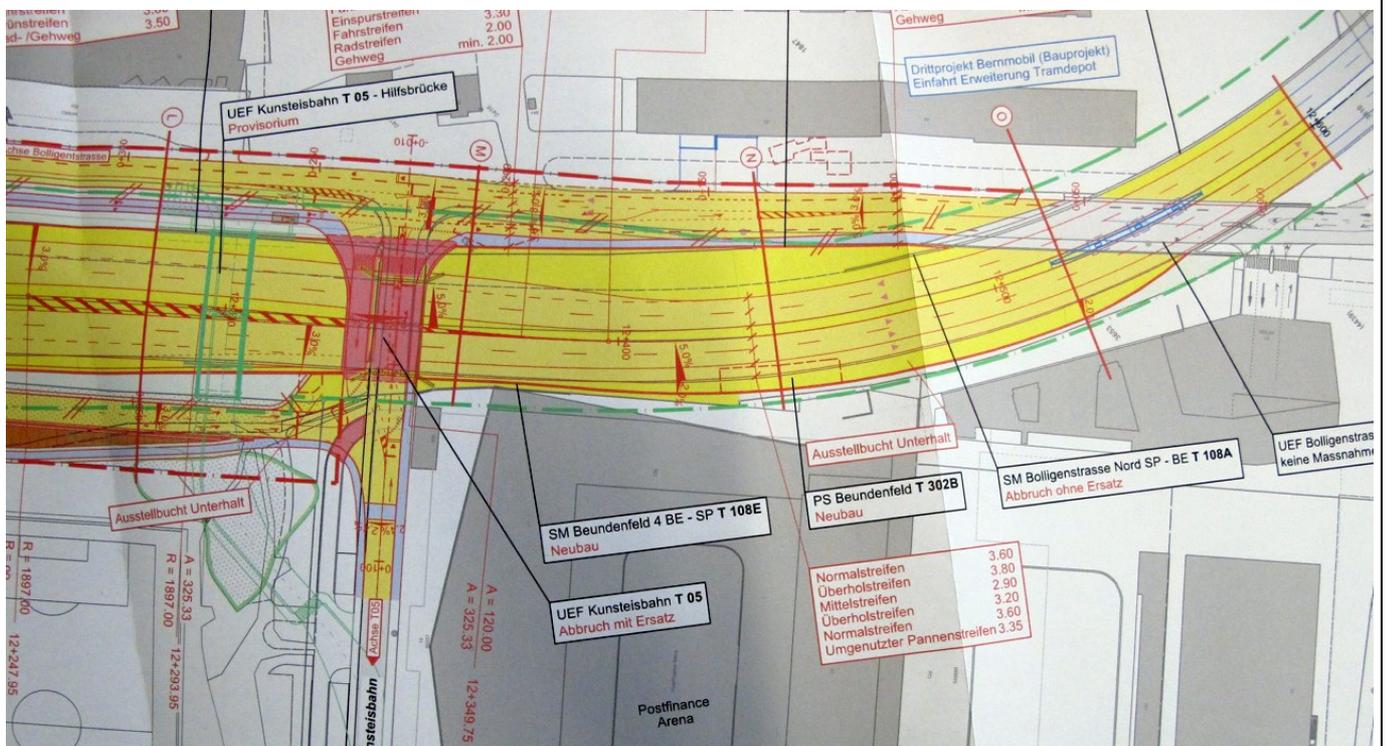
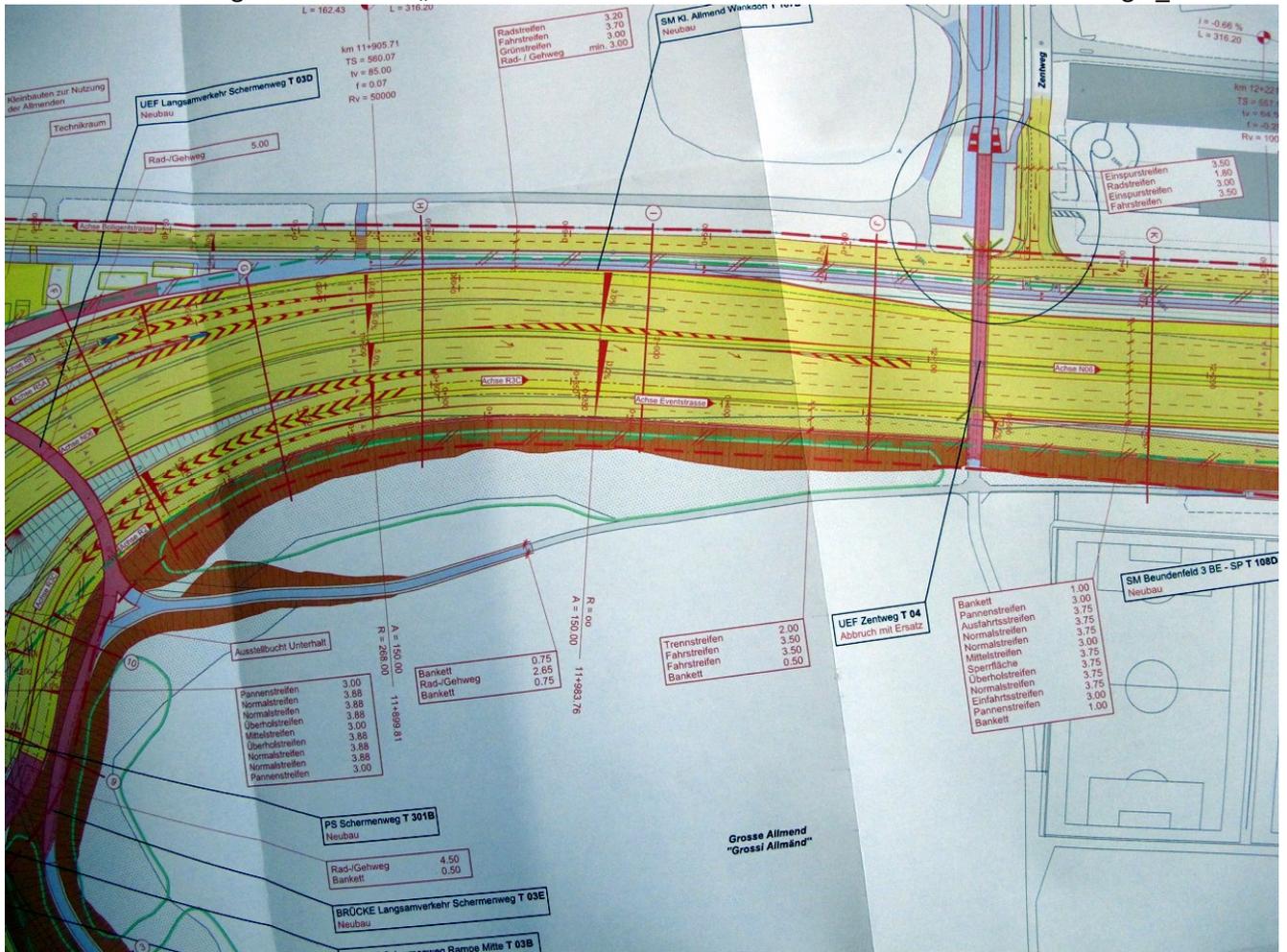
Fragen und Standpunkte aus dem Publikum:

1. Was wird dem Nordquartier aufgebürdet? Und es ist ja noch mehr geplant, z.B mit dem Felsenauviadukt.
Antwort D. Wetter, Astra, O-Ton Telegrammstil:
„zu Ihren Bemerkungen: Wir haben schon genug diskutiert, die Stadt schaut uns gut auf die Finger. Das kann man glauben oder nicht glauben.“
Felsenauviadukt: gerechtfertigtes Anliegen, ist in Hintergrund gerückt. „Astra hat zur Zeit keinen Auftrag zur Planung.“
2. Das ist eine Propagandaübung. Ich hätte eine Orientierung mit Plänen erwartet. In Animationen ist alles schön und Bäume immer schon gross. Bolligenallee west also „verschoben“, „versetzt“ werden?
Antw: D. Wetter: Der Plan ist beim Aperò vorhanden.
Christoph Schärer (Chef Stadtgärtnerei): Es ist eine historische Allee. Wir haben x Varianten angeschaut. Autobahn wird verbreitert und kommt 1 Fahrspur näher an Bäume, Wurzelverlauf bei älteren Bäumen tangiert. Deshalb muss man auf Alleeseite Autobahn fast alle ersetzen.
„Wenn man sieht was es braucht, muss man das als gute Lösung sehen. Ist aber ein grösserer Eingriff.“
3. Bypass Ost/Tunnel: Tunnel nicht eingebunden in dieses Projekt? Was passiert mit Fläche ob Autobahn? Warum nicht Autobahn doppelstöckig, damit Bolligenallee nicht tangiert wäre.
Antw. (Wetter): Mit dem Bypass Ost haben wir die Planung angefangen, den Auftrag bekommen. Es gibt massive städtebauliche Fragen. Optimistisch ist Baubeginn ab 2030.
4. Standpunkt: Kann Astra-Enthusiasmus nicht teilen. Politik der 60er-Jahre hat massive Narben geschlagen. Nun wird aber die Trennwirkung noch verstärkt, statt die Narbe geheilt. Wie kann man behaupten, der Charakter der Allee bleibe erhalten, wenn sie als zusätzliche Last noch separate Velowege aufnehmen muss. Wie kann man behaupten, nutzbare Fläche bleibe gleich gross, wenn Ersatzaufforstungen nötig sind.
5. Standpunkt: geplante Veloverbindungen haben Abweichung von Ideallinie, also Umweg plus Höhenunterschied, das macht niemand gern. Dieser Verkehrsmoloch ist nicht mehr LV-verträglich.
Antw (Wetter): Ä-niveau-Lösung ist ja auch vorhanden.
„Wir wollen mit Stadtreparatur das Maximum rausholen. Ich will es mit Ihnen diskutieren.“

Pläne:

Legende		
bestehend	projektiert	
		Baulinie
		Aufzuhebende Baulinie
		Strassenachse
		Unterirdische Bauwerke
		Einschnittböschung
		Dammböschung
		Fahrbahn / Radstreifen
		Gehweg / Radweg
		Befestigte Nebenfläche
		Bankett
		Grünfläche
		Kunstabauten
		Gebäude
		Abbruch / Rückbau
		Wald
		Provisorien
		Gleisachse SBB
		Nachbarprojekte / Drittprojekte

Neue Bolligenstrasse bzw. „Event“strasse für BEA westlich der Autobahn am Allmendhügel



Man beachte die Inschrift oben im Plan:

„Zu Gunsten einer zeitgemässen Langsamverkehrsführung und einer zukünftig homogenen Allee wird die Baumreihe auf der Nationalstrassenseite in einem 3 Meter breiten Grünstreifen neu gepflanzt“.

Wie dreist, als Grund für die Abholzung der Allee die „zeitgemässe“ Veloführung und die „Homogenität der (neuen) Allee“ anzuführen!

Dabei ist alleiniger Grund für die Abholzung der **700m langen** Alleehälfte die **Verbreiterung der Autobahn** und die dafür nötigen Bauarbeiten.

